

Protokoll der 22. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) – 21. bis 23. März 2001 in Halle (Saale)

erstellt von: Rainer Herzog (21./22.03.) und Dr. Eva Mainka (23.03.)
durchgesehen, ergänzt und korrigiert von Frederik Borkenhagen

Mittwoch, 21.03.2001

Eröffnung

Der Vorsitzende der AGSB, Frederik BORKENHAGEN, Hamburg, begrüßt die TeilnehmerInnen der 22. AGSB-Jahrestagung.

Die Gastgeberin, Dr. Ingrid GWIZDEK, Institut für Sportwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, gibt organisatorische Hinweise zum Tagungsablauf.

Der geschäftsführende Direktor des Instituts für Sportwissenschaft der MLU Halle-Wittenberg, Prof. LEUCHTE, informiert über Struktur und Arbeitsaufgaben dieses Instituts. An einer der ältesten deutschen Universitäten (die Martin-Luther-Universität begeht im Jahre 2002 ihr 500-jähriges Jubiläum) blickt die Sportwissenschaft auf eine langjährige Tradition zurück: das erste Vorlesungsverzeichnis zur Sportwissenschaft an dieser Universität stammt aus dem Wintersemester 1924/25.

Der Direktor der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Dr. SCHNELLING, gibt einen Überblick über die ULB. Diese Bibliothek übt seit 1948 die Doppelfunktion als Universitäts- und als Landesbibliothek aus. Da die Hallenser Universität (13.000 Studierende, 2.500 Mitarbeiter) eine Volluniversität ist, verfügt die ULB über ein universales Fächerspektrum. Die Bibliothek besitzt einen hervorragenden Altbestand und einen sehr guten aktuellen Bestand (Büchergrundbestandsmittel über das HFBG-Programm seit 1990). Die ULB ist ein einschichtiges Bibliothekssystem, das allerdings auf 71 dezentrale Standorte im Stadtgebiet verteilt ist und damit einen hohen Organisationsaufwand erfordert.

Gedenken an Werner Nyffeler

Mit Worten des ehrenden Gedenkens erinnert Frederik BORKENHAGEN an das langjährige Mitglied der AGSB Werner NYFFELER aus Basel, der am 17. Oktober 2000 kurz vor Vollendung seines 78. Lebensjahres verstorben ist. Die Teilnehmer der 22. Jahrestagung ehren Werner NYFFELER mit einer Schweigeminute und bringen damit ihre besondere Verbundenheit zu dem angesehenen und liebenswerten Schweizer Kollegen zum Ausdruck.

Formalia und Bericht des Vorstands

Das Protokoll der 21. Jahrestagung 2000 in München wird angenommen.

Frederik BORKENHAGEN berichtet über die Aktivitäten des letzten Jahres und betont die enge Zusammenarbeit mit Dr. Heike SCHIFFER, Köln, und Markus KÜFFER, Magglingen, im Vorstand der AGSB. Sein Bericht enthält folgende Schwerpunkte:

- *Information zur luK-Initiative (Information und Kommunikation) der wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland:*

Die luK umfaßt 12 Fachgesellschaften verschiedener Fachdisziplinen. Seit dem Jahr 2000 ist auch die dvs Mitglied der luK. Im erweiterten Vorstand der luK vertreten Frederik BORKENHAGEN und Dr. Heike SCHIFFER die Sportwissenschaft.

U.a. wurde in der luK ein Positionspapier „Digitale Bibliotheken“ erarbeitet. Daran waren alle zugehörigen Fachgesellschaften beteiligt, für die Sportwissenschaft Dr. H. SCHIFFER.

Dieses Papier enthält u.a. Aussagen zu den Informationsnetzen, deren Inhalten, der technischen Ausstattung und den künftigen Aufgaben. Jeder Interessent kann dieses Papier über den Vorsitzenden der AGSB nach Anforderung erhalten.

AGSB-Mitglieder können im Rahmen der Kooperation AGSB – dvs kostengünstig an den Veranstaltungen der luK teilnehmen.

- *Information zu strukturellen Veränderungen am BISp*
Vorgesehen ist eine Verlagerung des Instituts nach Bonn. Verwaltungsbereiche sollen an das Statistische Bundesamt umgesetzt werden, die wissenschaftlichen Aufgaben werden am BISp verbleiben, eine Personalreduzierung wurde angekündigt. Eine Arbeitsgruppe, in die auch der AGSB-Vorsitzende berufen wurde, hat in mehreren Sitzungen im Herbst 2000 ein Gutachten zu den Datenbanken des BISp angefertigt und darin festgestellt, dass diese weiterhin in der Zuständigkeit des BISp verbleiben sollten. Dieser Position hat sich das BMI zwischenzeitlich angeschlossen. Ausserdem wird die Reorganisation der BISp-Datenbanken und der Aufbau eines sportwissenschaftlichen Informationsangebots im Internet fortgeführt.
- *Memorandum*
Am 06.03.2001 traf sich die Arbeitsgruppe „Memorandum zur Förderung der sportwissenschaftlichen Bibliotheken“ in Göttingen. Dort wurde von Frederik BORKENHAGEN, Caroline BRUDER, Münster, Dr. Wolfgang BUSS, Göttingen, Dr. Ingrid GWIZDEK und PD Dr. Andreas LUH, Bochum, ein Entwurf für das Memorandum erarbeitet, der im weiteren Tagungsverlauf der Hallenser Tagung besprochen werden soll.
- *Internetportal Sportwissenschaft*
Das Vorhaben zur Schaffung einer zentralen Informationsplattform der deutschen Sportwissenschaft soll in Angriff genommen werden. Dazu wird im Tagungsverlauf noch berichtet.
- *Öffentlichkeitsarbeit*
Die AGSB ist im Taschenbuch des öffentlichen Lebens („Oeckl“), sowohl im Bd. Deutschland als auch im Bd. Europa, in den neuesten Ausgaben mit einem Eintrag vertreten.

Bericht der AGIS

Jürgen SCHIFFER informiert zur Tätigkeit der AGIS und gibt weitere Informationen zur Entwicklung am BISp:

- In Halle findet die 10. Sitzung der AGIS statt. Im zurückliegenden Jahr wurde die Schlagwortliste erheblich reduziert. Die Non-Deskriptoren-Liste wurde entsprechend erweitert. Die deutsch-englische Schlagwortliste ist nicht identisch mit der aktuellen, zur Indexierung verwendeten Schlagwortliste.
- Die CD-ROM SPOLIT, Ausgabe Juli 2000, enthält insgesamt 129.414 Nachweise (darin enthalten sind 8.444 Neuzugänge gegenüber 1999). Die Wachstumsraten betragen 10,7% für 1998/99 und 4,8% für 1999/2000. SPOLIT wird 2001 letztmalig als CD-ROM erscheinen. Das Angebot von SPOLIT online über DIMDI ist eine zeitlich begrenzte Testphase. Angestrebt wird das Angebot von SPOLIT im Internet durch das BISp ohne Fremdunterstützung. Das wird nicht kostenfrei erfolgen.
- SPOMEDIA wird in der Ausgabe 2001 gegenüber 1999 einen Zuwachs von ca. 200 verzeichneten Filmen haben.
- Die im Vorjahr durchgeführte Umfrage in der AGSB zur Nutzung der Datenbanken des BISp ergab einen durchschnittlichen täglichen Zugriff auf 9.000 Einheiten. Hauptnutzer sind Studierende (51%) und Wissenschaftler (32%).
- Die geplante Online-Bereitstellung der Pressedokumentation des BISp scheiterte an urheberrechtlichen Fragen. Damit bleibt der Postversand bestehen. Im Jahr 2000 wurden ca. 8.000 Presseartikel archiviert und ausgewertet (davon allein 1.717 zum Thema Doping).
- Mit der Reorganisation am BISp und der vorgesehenen Verlagerung nach Bonn droht der Literaturdokumentation eine empfindliche Personalreduzierung. Vom jetzigen Bestand (6 Dokumentare und 1 Bürosachbearbeiterin) sollen nur noch 4 Dokumentare verbleiben – bei einem Anwachsen der Aufgaben! Neben den Datenbanken steht als zusätzliche Aufgabe der Aufbau eines Internetportals.
- Die Schwerpunktaufgaben am BISp sollen sich konzentrieren auf Trainingswissenschaft, (Anti-) Dopingforschung, Behindertensport und Sportmedizin.
- Vom BMI wurde angekündigt, mit der Verlagerung nach Bonn die Bibliothek des BISp in die Bibliothek des BMI einzugliedern. Dabei soll die BISp-Bibliothek auf ca. 25% des Bestandes reduziert werden.

Berichte der Teilnehmer

- *IAT Leipzig*: Dr. Roland REGNER verweist auf die Leistungsbilanz 2000, die allen Teilnehmern der Hallenser Tagung zur Verfügung steht. Er informiert über personelle Veränderungen (neuer Direktor: Dr. Pfützner, Stellv. Direktor: Dr. Rost, neuer Trägervereinsvorsitzender: PD Dr. Engelhardt) und über Strukturveränderungen (Reduzierung der Fachgruppen von 8 auf 6; die Spilsportarten und die technischen Sportarten wurden an andere Bereiche angegliedert). Über die Schwerpunktaufgaben der Abteilung Information/Dokumentation/Öffentlichkeitsarbeit am IAT wird informiert. U.a. wird dabei auf die Bearbeitung der Datenbanken verwiesen (insbesondere Biathlon und Ringen). Im Zusammenhang mit Links im Internet zu anderen Datenbanken und Literaturnachweisen hatte sich das IAT mit unsachlichen und unhaltbaren Anschuldigungen bezüglich der Drogenproblematik (Artikel im Spiegel) auseinanderzusetzen.
- *Uni Göttingen, IfS*: Hans GRÖSCHEL erläutert die Finanzsituation der Bibliothek. Mit Einführung des Globalhaushaltes sind die Erwerbungsmittel rückläufig, Einschränkungen beim Bestandsaufbau sind die Folge.
- *ThULB Jena*: Rainer HERZOG informiert über steigende Benutzungszahlen (Öffnungszeit: 47 Std. wöchentlich; 15.600 Lesesaalbesuche und 2.700 Entleihungen jährlich). Der gesamte Bestand der Zweigbibliothek Sportwissenschaft ist ab Jahresbeginn 2001 im elektronischen Verbundkatalog des GBV nachgewiesen.
- *Uni Kiel, IfS*: Jutta EDLER berichtet über den Neubau der UB Kiel (Eröffnung im April 2001). Damit werden auch organisatorische Veränderungen in der sportwissenschaftlichen Bibliothek verbunden sein, die Raumsituation wird sich verbessern. Die Bücherdiebstähle sind erfreulicherweise deutlich rückläufig.
- *Uni Wien, Sportzentrum*: Erich METZGER stellt seine Einrichtung vor. Die Bestände sind im Verbund ALEPH erfasst. Die Zeitschriften sind zu ca. 70% elektronisch nachgewiesen.
- *Uni Salzburg, IfS*: Bartholomäus HERZOG informiert über die Größe seiner Einrichtung (470 Sportstudenten, 20.000 Bücher, 75 lfd. Zeitschriften, 30.000 DM Erwerbungssetat für Bücher, Mitarbeiter: 1,5 Personen). Ein Neubau für die sportwissenschaftliche Bibliothek steht bevor. Nach Fertigstellung könnte 2003 oder 2004 die AGSB-Jahrestagung in Salzburg stattfinden.
- *Deutsches Skimuseum München-Planegg*: Dr. Gerd FALKNER, Leiter des Deutschen Skimuseums, stellt die dortige Bibliothek als eine der größten und bestausgestatteten Bibliotheken zum Skisport überhaupt vor. Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen Museum, Bibliothek und dem Archiv des Deutschen Skiverbandes.
- *Uni Münster, FB Sportwissenschaft*: Caroline BRUDER weist darauf hin, dass die Bibliothek seit Oktober 2000 über eine eigene Homepage verfügt. ALEPH wird als Katalogmodul genutzt. Probleme gibt es mit dem Datenimport. Die Bestände der Bibliothek sind jetzt vollständig im NRW-OPAC nachgewiesen.
- *LSB Duisburg*: Beatrix DIETZSCH berichtet über die zeitaufwendige Zeitungs- und Zeitschriftenauswertung für die Mitarbeiter des LSB. Die Bibliothek gehört zum Referat Öffentlichkeitsarbeit und hat einen Bestand von ca. 4.000 Bdn. Für die Erwerbung von Büchern steht ein Etat von ca. 5.000 DM zur Verfügung.
- *ULB Halle*: Ina PIETRULLA stellt die Bibliothek der gastgebenden Einrichtung vor: 23.700 Bde., 45 lfd. Zeitschriften, 42 Leseplätze + 3 PC-Plätze, 550 Benutzer, 15.000 Benutzungsfälle (Lesesaalbesuche und Entleihungen). Für die Erwerbung stehen 32.000 DM zur Verfügung (2.000 DM für die Zentralbibliothek und 30.000 DM für die Zweigbibliothek; es ist aber vorgesehen, künftig die Erwerbungsmittel in vollem Umfang für die Zweigbibliothek einzusetzen). Wegen der sehr beengten Raumsituation konnte der Bestand noch nicht in Freihand aufgestellt werden. Vorgesehen ist ein Umzug der Bibliothek. Am neuen Standort sollen dann mindestens 50% des Bestandes in Freihand aufgestellt werden. Am folgenden Tag wird dieser Kurzbericht durch einen Besuch der Tagungsteilnehmer in der Bibliothek ergänzt.
- *Uni Saarbrücken, SWI*: inoffiziell vertreten durch Dr. Dieter PEPPER. Für die Bibliothek gibt es Probleme bei der Einbindung in den SW-Verbund. Dr. PEPPER einen statistischen Überblick zu den bisherigen 21 AGSB-Tagungen. Vertreten waren insgesamt 77 Institutionen durch 591 Teilnehmer (dabei fehlten allerdings von zwei Tagungen die Teilnehmerlisten). An allen Tagungen teilgenommen hat Maria HUBER (Augsburg).

- *TU München, Sportbibliothek*: Dr. Ulrike MERTZ berichtet, dass die angekündigte Sportwissenschaftliche Fakultät noch nicht gegründet wurde. Nach der Evaluierung der Bibliothek wird die Zentralisierung forciert: zentrale Medienbearbeitung, getrennte Leitung der Benutzungsprozesse u.s.w. Nach den neuen Strukturen liegt die Leitung der Teilbibliothek Sportwissenschaft nicht mehr in einer Hand.
- *UB Augsburg*: Maria HUBER kann erfreulicherweise von einer stabilen Situation an ihrer Teilbibliothek Sportwissenschaft berichten.
- *Uni Bern, IfSS*: Eva CURIEN stellt ihre Bibliothek vor mit einem Bestand von 6.000 Bdn. Für 220 Studenten stehen in der Bibliothek 7 PC zur Verfügung. Zur Verbesserung der Benutzungsbedingungen sollen die Bücher einer Systematik zugeordnet und in Freihand aufgestellt werden.
- *BASPO Magglingen*: Markus KÜFFER teilt mit, dass über die Systemeinführung ALEPH noch nicht entschieden wurde. Die Mediathek hat ab 2001 eine eigene Adresse im Internet (www:sportmediathek.ch). Sie bietet u.a. Kataloge und Verkaufsangebote. Wegen zu knapper Erwerbungsmitel mußten Zeitschriften abbestellt werden.
- *Olympisches Museum Lausanne*: Yoo-Mi STEFFEN war leider an der Teilnahme zur AGSB-Tagung verhindert, reichte aber einen kurzen schriftlichen Bericht zu ihrer Bibliothek ein (20.000 Bde., 250 lfd. Zeitschriften, 36 CD-ROMs). Der Bestand ist im elektronischen Verbundkatalog VTLS enthalten, der von allen Universitätsbibliotheken der französischen Schweiz genutzt wird. Wichtige Projekte: Wiederherstellung der Bibliothek von Pierre de Coubertin (Ankauf und Zusammenführung); Sammlung aller Veröffentlichungen des Organisationskomitees der Olympischen Sommerspiele 2000; Liste der Neuerwerbungen verfügbar über die Website des Olympischen Museums (www.museum.olympic.org).
- *DSHS Köln, Carl- und Lieselott-Diem-Archiv*: Michael WINTER informiert über die Ausstellung „Olympische Siege, Medaillen und Ehrungen“. Das Archiv soll ältere Bestände von der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften übernehmen und archivieren.
- *Zentralbibliothek der Sportwissenschaften Köln*: Dr. Heike SCHIFFER, seit Oktober 2000 neue Leiterin der ZBS an der Deutschen Sporthochschule Köln (nach dem Ausscheiden von Karl-Heinz Lemke im März 2000) berichtet über strukturelle Änderungen im Bibliotheksbereich an der Hochschule. Aus 22 Institutsbibliotheken sollen 86.000 Bde. in den Bestand der Zentralbibliothek integriert werden. Weiterhin gibt es Bestrebungen, einen Teil des Bestandes der BISp-Bibliothek an die Zentralbibliothek zu übergeben. Damit hat die ZBS bereits erhebliche Platzprobleme, nachdem sie erst 1998/99 in das neue Bibliotheksgebäude eingezogen ist. Das Filmarchiv der Deutschen Sporthochschule wurde übernommen und soll so aufgearbeitet werden, dass diese Bestände für den Benutzer ausleihbar sind. Das Magazin der Bibliothek soll für den Benutzer als Freihandbestand geöffnet werden. Die Videos sollen über einen Server angeboten werden. Im Bestand sind 2.000 lfd. Zeitschriften; weiterhin wird der Zugriff auf 1.800 Zeitschriften der elektronischen Zeitschriftenbibliothek Regensburg angeboten. Die Bibliothek hat 100 Rechner (davon 60 Benutzer-PC) und 4 Server. Öffnungszeit: 55 Std. pro Woche. Hinweis auf die Ausschreibung der FachreferentInnenstelle an der ZBS.
- *Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, Hamburg*: Frederik BORKENHAGEN stellt das Jahresprogramm 2001 der dvs vor, das auch Verzeichnis der dvs-Schriftenreihe enthält. Im Juli 2001 findet der dvs-Hochschultag in Köln mit ca. 1.000 Teilnehmern statt; der Hochschultag 2003 wurde nach Münster vergeben. Im September findet ein Experten-Gespräch „Publizieren in der Sportwissenschaft“ statt (mit den Schwerpunkten: Online-Publikationen in der Sportwissenschaft, Qualitätssicherung/Review, Zitationsstandards). Im Oktober wird ein Symposium „25 Jahre dvs“ im BISp in Bonn stattfinden. Die online-Version der Zeitschrift „dvs-Informationen“ ist jetzt direkt über www.dvs-informationen.de zu erreichen. Die dvs-Homepage soll Bestandteil eines Internet-Portals Sportwissenschaft werden.

Kurzvortrag: Haben Hochschulbibliotheken eine Zukunft?

Referentin: Dr. Heike SCHIFFER, ZBS Köln (Kurzfassung in den Tagungsunterlagen)

Kurzvortrag: Neue Medien in der Sportwissenschaft: Aktuelle Projekte

Referent: Frederik BORKENHAGEN, dvs (Kurzfassung in den Tagungsunterlagen)

Wahl des neuen Vorstandes der AGSB

Dr. Dieter PEPPER leitet den Wahlvorgang. Er dankt den Mitgliedern des bisherigen Vorstandes für die von ihnen geleistete Arbeit. Einstimmig wird der bisherige Vorstand von den Teilnehmern der Jahrestagung entlastet.

Nach einem Vorschlag aus dem Kreis der Tagungsteilnehmer kandidieren die Mitglieder des bisherigen Vorstandes auch für den neuen Vorstand. Einstimmig werden gewählt:

- Frederik BORKENHAGEN als Vorsitzender,
- Dr. Heike SCHIFFER als stellvertretende Vorsitzende,
- Markus KÜFFER als Generalsekretär.

Donnerstag, 22.03.2001

Informationen zu neuen Medien und Publikationen

Frederik BORKENHAGEN stellt neue Publikationen der dvs vor. Publikationen aus dem Czwalina-Verlag liegen zur Ansicht aus.

Die Zeitschrift „Sozial- und Zeitgeschichte des Sports“ wurde eingestellt. Vorgesehen ist eine neue Zeitschrift mit ähnlichem Inhalt.

Hinweis auf die elektronische Zeitschrift „European Journal of Sportscience“ mit Zugriffsmöglichkeit bis auf die Abstract-Ebene.

9. BDI-Workshop: Neue Medien in der Sportwissenschaft: Wie gehen Bibliotheken damit um?

Zu den folgenden Referaten befinden sich Kurzfassungen in den Tagungsunterlagen.

Eine Nachbetrachtung zu den Referaten erfolgte am Freitag, 23.03.2001.

Vortrag: „Lehren und Lernen mit Neuen Medien – mit Beispielen nicht nur aus der Computer-Chemie“

Referent: Dr. Horst BÖGEL, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, FB Chemie

Vortrag: „‘Dissertationen Online‘ für Wissenschaftler und Bibliotheken“

Referent: Dr. Hans-Ulrich KAMKE, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Bibliothekswissenschaft

Vortrag: „Online-Hochschulschriften: Geschäftsgang und technische Umsetzung an Der Deutschen Bibliothek“

Referentin: Dr. Nikola KORB, Die Deutsche Bibliothek, Frankfurt am Main

Am Nachmittag des zweiten Tages schließen sich folgende Besichtigungen bzw. Führungen an :

Besuch der Zweigbibliothek der ULB Sachsen-Anhalt am Institut für Sportwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Dr. Ingrid GWIZDEK und Ina PIETRULLA führen durch die Bibliothek und erläutern die Situation vor Ort).

Besuch in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (Peter WEBER, Fachreferent an der ULB, führt durch das Magazingebäude der Zentralbibliothek mit dem „Stäbchenmagazin“, durch den Katalogsaal mit dem „Strumpfbandkatalog“ und durch den zentralen Lesesaal).

Besuch des Friedrich-Ludwig-Jahn-Museums in Freyburg an der Unstrut (Prof. Dr. BARTMUSS gibt eine Einführung zur Pflege der mit dem Turnvater Jahn verbundenen Traditionen in Freyburg und führt anschließend durch das Museum).

Freitag, 23.03.2001

Nachbetrachtung zum BDI-Workshop

Die Beiträge werden von den Teilnehmern als interessant und informativ eingeschätzt. Besonders wird der Beitrag von Herrn Dr. BÖGEL zum vernetzten Studium Chemie hervorgehoben, der Anregungen auch für Lehre und Forschung in der Sportwissenschaft gegeben hat (BORKENHAGEN, HERZOG).

Der Beitrag von Herrn Dr. KAMKE zu „Dissertationen Online“ bot einen guten Überblick zu dieser neuen Möglichkeit der Anfertigung und Verbreitung von Dissertationsschriften. Als zu detailliert und zu wenig auf die Belange der Sportwissenschaft eingehend wird der ergänzende Beitrag von Frau Dr. KORB zum gleichen Thema eingeschätzt (MERTZ).

Die Auswertung und Verbreitung der Informationen zu „Dissertationen Online“ wird auch auf dvs-Ebene vorgenommen. Dr. KAMKE stellt seine Präsentation ins Internet, die URL wird den Teilnehmern der Tagung noch mitgeteilt.

Fachportal Sportwissenschaft im Internet

Frederik BORKENHAGEN stellt erste Überlegungen zu einem Internetportal Sportwissenschaft vor. Dabei geht er besonders ein auf: Kriterien und Anforderungen an das Fachportal, Beispiele aus anderen Fachgebieten, mögliche Bereiche/Inhalte des Fachportals.

Zum gleichen Thema wird ein Beitrag in den „dvs-Informationen“ 16 (2001) 1 im April 2001 erscheinen.

In der Diskussion unterstreichen die Teilnehmer die Wichtigkeit dieses Vorhabens, wobei folgende Fragen besonders diskutiert werden:

- Verantwortlichkeiten für das Portal,
- Information aller sportwissenschaftlichen Einrichtungen über das Konzept,
- Unterschied zu Homepages der Einrichtungen,
- möglicher Beitrag der AGSB zum Portal.

„Memorandum zur Förderung der sportwissenschaftlichen Bibliotheken“

Den Teilnehmern wird der Entwurf des Memorandums vorgelegt. Dazu erfolgt eine Diskussion mit Änderungsvorschlägen.

Beschluss: Das Gesamtpapier wird von den Teilnehmern der Tagung bestätigt und verabschiedet.

Zur Verwendung wird folgendes festgelegt :

- Es erfolgt eine interne Verteilung an die Mitglieder der AGSB. Jedes Mitglied entscheidet eigenständig über eine weitere Verbreitung in seinem Arbeitsbereich.
- Das „Memorandum“ wird in den „dvs-Informationen“ veröffentlicht.

Verschiedenes

Die nächste Jahrestagung der AGSB wird in Münster stattfinden. Bei der Terminplanung sind die Leipziger Buchmesse und die Osterferien zu beachten. Voraussichtlicher Termin: 25.-27.03.2002. Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung sind an den Vorsitzenden zu richten. Ein Schwerpunkt wird wiederum das Medium Internet sein. Gewünscht wird u.a. als Thema „Zitieren von Internetquellen“.

D. PEPPER verteilt an alle Mitglieder die Publikation „Zur Chronik des SWI“.

J. SCHIFFER wirbt um die Mitarbeit in der AGIS. Vorschläge sind zur nächsten Tagung zu unterbreiten.

Der Vorsitzende dankt Dr. Ingrid GWIZDEK für die gute Organisation der Tagung und verabschiedet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.